

	<p>Objekt: Blick von Leistadt in die Rheinebene</p> <p>Museum: Historisches Museum der Pfalz - Speyer Domplatz 4 67346 Speyer 06232 13250 <a href="mailto:info@museum.speyer.de">info@museum.speyer.de</a></p> <p>Sammlung: Gemäldesammlung</p> <p>Inventarnummer: HMP_1986_0145</p>
--	--

## Beschreibung

Blick vom Haardtrand der Leistadter Höhe (wahrscheinlich Felsenberg Bernthal) auf die Ebene mit den umliegenden Dörfern (Kallstadt, Freinsheim, Erpolzheim etc.). Der bewölkte Himmel nimmt etwa die Hälfte der Darstellung ein. Dynamische Pinselführung mit Lasuren und pastos aufgesetzten Pinselstrichen.

Links unten signiert: Hans Fay

Hanns Fay begann sein künstlerisches Schaffen als Tüncher und Dekorationsmaler in Frankenthal. In den Jahren 1906 bis 1911 arbeitete er als Dekorationsmaler in Berlin. Er war Autodidakt. Nach seiner Heirat zog er 1914 nach Speyer. In dieser Zeit war er Mitglied des Bundes Pfälzer Künstler. Von Existenzängsten geplagt, erhoffte sich Fay durch die Machtübernahme der Nationalsozialisten ökonomische Verbesserung. Er zog 1933 nach Neustadt an der Weinstraße, wo er Geschäftsführer der nationalsozialistischen Nachfolgeorganisation des Pfälzischen Kunstvereins wurde. Bilder aus jener Zeit, wie „Arbeitsmänner“, „Fackelträger“ oder „Bannerträger“, entsprachen ganz dem Stil der braunen Machthaber. In seinen späten Landschaften und Blumenstilleben entstanden Farbkompositionen, die ein wenig an sein Vorbild Lovis Corinth erinnern. Bis zu seinem Tod 1957 lebte Fay in Neustadt/W. an der Haardt. siehe auch [https://de.wikipedia.org/wiki/Hanns\\_Fay](https://de.wikipedia.org/wiki/Hanns_Fay)

## Grunddaten

Material/Technik:

Öl auf Leinwand

Maße:

HxB: 73x103 cm; Rahmenmaß: 117 cm br.,  
98 cm h.

## Ereignisse

Gemalt	wann	1950
	wer	Hanns Fay (1888-1957)
	wo	Leistadt (Bad Dürkheim)
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Speyer

## Schlagworte

- Gemälde
- Kunstverein
- Landschaft